



## Der neue Firmweg in der Diözese Bozen-Brixen

### DIE FIRMUNG IST EIN SAKRAMENT

- **Sakramente** als sichtbare und erlebbare Zeichen(handlungen) der **Nähe** und **Zuwendung Gottes**
- **Jesus Christus** als das „**Ur-Sakrament**“ und die Kirche als „**Grund-Sakrament**“
- Sakramente sind keine punktuelle Feiern, sondern beziehen sich auf das Leben aus dem Glauben, wirken im Leben fort und verändern es
- **Firmung** zählte ursprünglich zu den Riten des römischen Taufrituals: **Besiegelung** („consignatio“) bzw. **Bestätigung** („confirmatio“) des Wasserritus dar; Handauflegung des Bischofs und die Salbung mit Chrisam bringt die Besiegelung mit dem Heiligen Geist zum Ausdruck und unterstreicht, dass die Getauften bzw. **Gefirmten mit Christus ganz in die Gemeinschaft der Kirche eingegliedert** sind
- **theologische Reflexionen** bzgl. des Firmsakraments und die Versuche, es als eigenständiges Sakrament zu begründen als bleibende **Herausforderung**
- **Bedeutung der Firmung** anhand der **Symbolhandlungen**:
  - \* Firmung als **Geschenk**: Gott nimmt dich an und steht zu dir; er wendet sich dir zu.
  - \* **Gabe** der Firmung **wird zur Aufgabe**: Zuspruch Gottes zu antworten in Wort und Tat, in der Feier und im Alltag
  - \* **bewusste Entscheidung für den christlichen Glauben** ist sichtbar
  - \* **besiegelt** (begründet) **den bisherigen Glaubensweg** (aus der Taufe) und **stärkt für die Gegenwart und den künftigen Weg** (Botschaft Gottes weitergeben, sie in der Kirche und in der Welt sichtbar und für andere erfahrbar zu machen)
  - \* Feier der Firmung führt mit Taufe und Eucharistie in die **Gemeinschaft der Kirche** ein

### Somit bedeutet **gefirmt zu sein**:

- Ich bin beauftragt, mein Christsein im Alltag zu leben und von unserem Glauben Zeugnis zu geben.
- Ich bin beauftragt, mich meinem Nächsten zuzuwenden und mich für ihn einzusetzen.
- Ich bin eingeladen, unseren Glauben (mit) zu feiern.
- Als Getaufte und Gefirmte sind wir alle beauftragt, dazu beizutragen, dass die Gemeinschaft der Kirche die christliche Botschaft weiterträgt und ein Ort der Christusbegegnung ist. Wir sind gesendet im Namen Jesus Christi zu leben und zu wirken.



## KONZEPT DER FIRMKATECHESE

### Anliegen der Firmkatechese

- Lebens- und Glaubensweg reflektieren und stärken
- Suche nach dem Lebenssinn unterstützen und begleiten
- Gottes Wirken im Leben entdecken und mit Orten christlicher Praxis vertraut werden
- Taufberufung bedenken und überlegen, wie das eigene Leben als Christ und Christin gestalten werden kann
- Firmung als Feier auf dem Glaubensweg, die die persönliche Sendung stärkt

### Trägerinnen und Träger in der Firmkatechese

- Pfarrgemeinde und Seelsorgeeinheiten
- Firmbewerberinnen und Firmbewerber
- Patinnen und Paten
- Familie
- Amt für Schule und Katechese
- Weitere Beteiligte wie *Katholische Verbände und Vereine, Jugenddienste, „Pastorale giovanile“ und „movimenti“, Heime*

### Weg der Firmkatechese - allgemein

#### 1. Phase: Information

persönliche, freiwillige und verbindliche **Anmeldung zur Firmvorbereitung**

#### 2. Phase: Vorbereitung (*mindestens 12 Monate*)

die Firmbewerberinnen und Firmbewerber **bitten um das Sakrament der Firmung**

#### 3. Phase: Feier

Zeit vor der Firmvorbereitung

Zeit nach der Firmung

### Weg der Firmkatechese - konkret

- Die **drei Lebensvollzüge der Gemeinschaft der Kirche**

*Verkündigung: bezeugter Glaube (Martyria)*

Gefirmt sein bedeutet: Ich lebe mein Christsein im Alltag und gebe Zeugnis von unserem Glauben.

*Diakonie: gelebter Glaube (Dienst am Menschen)*

Gefirmt sein bedeutet: Ich wende mich meinem Nächsten, der in Not ist, zu und setze mich für ihn ein.

*Liturgie: gefeierter Glaube*

Gefirmt sein bedeutet: Ich bin eingeladen, unseren Glauben in Gemeinschaft mit anderen zu feiern.



Die drei christlichen Lebensvollzüge werden in der *Gemeinschaft (Communio)* der Kirche gelebt.

Als Getaufte und Gefirmte sind wir Teil der Kirche. Wir tragen dazu bei, dass diese Gemeinschaft die christliche Botschaft weiterträgt und ein Ort der Christusbegegnung ist.

- **Themen** der Firmvorbereitung:
  - \* Mein Leben und mein Glaube
  - \* Glaubensgemeinschaft Kirche in der Nachfolge Jesu
  - \* Gute Zeichen
  - \* Grenzen erfahren
  - \* Vergebung und Versöhnung
  - \* Gottes Geist
  
- Vielfältige **Angebote**
  - \* persönliche Gespräche
  - \* Treffen in der Gruppe (Gesprächsrunde, gemeinsame Aktivität, Großgruppe, Kleingruppe, generationsverbindende Katechese)
  - \* Angebote „Kirche sozial konkret“
  - \* spirituelle Angebote
  - \* liturgische Feiern
  
- **Feier der Firmung**  
in einem Pfarrgottesdienst  
Gestaltung der Feier orientiert sich an den Schrifttexten  
Schwerpunkt der Feier ist der Firmritus; dessen Symbolhandlungen stehen im Vordergrund.
  
- **Firmort**  
Firmtermine und Firmorte werden vom Dekan in Absprache mit dem Pfarreienrat, dem Pfarrer/Pfarrseelsorger und den Fachausschüssen für Sakramentenkatechese in den Seelsorgeeinheiten koordiniert und mit dem bischöflichen Sekretariat abgeklärt



## VOM KONZEPT ZUM KONKRETEN WEG – STRUKTURELLE HILFEN

### **Fachausschuss SakramentenKatechese (Seelsorgeeinheit)**

- erarbeitet den konkreten Plan für die SakramentenKatechese und überarbeitet ihn bei Bedarf
- legt fest, welche Pfarreien auf Dauer zusammenarbeiten,
- setzt gemeinsame Schwerpunkte und koordiniert die SakramentenKatechese in der Seelsorgeeinheit
- ermöglicht einen Erfahrungsaustausch zwischen Verantwortlichen und Mitarbeitenden der SakramentenKatechese
- hält den Kontakt mit dem Amt für Schule und Katechese

### **Arbeitsgruppe Firmung (Pfarrei bzw. pfarrübergreifend/Stadtpastoral)**

- setzt den Plan der FirmKatechese in der eigenen Pfarrei um
- kann pfarrübergreifend zusammenarbeiten und unter bestimmten Bedingungen einige Aufgaben des Fachausschusses wahrnehmen

### **FirmKatechetinnen und FirmKatecheten**

- tragen die Mitverantwortung in der FirmKatechese
- sind Mitglieder in der Arbeitsgruppe und sie sind im Fachausschuss für SakramentenKatechese vertreten
- bereiten die Treffen (auch inhaltlich) vor und organisieren bei Bedarf eine Referentin bzw. einen Referenten; unterstützen die Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter und führen sie in die Anliegen der Treffen ein
- tragen Mitverantwortung in der Vorbereitung von liturgischen Feiern, den Angeboten „Kirche konkret“ und weiteren Aktionen und Projekten
- nehmen die Begleitung der Gefirmten nach der Feier der Firmung mit in den Blick
- werden vom Amt für Schule und Katechese ausgebildet und in ihrer Aus- und Weiterbildung von der Seelsorgeeinheit unterstützt
- es gibt konkrete Ansprechpersonen für die FirmKatechetinnen und FirmKatecheten, an die sie sich bei theologischen und organisatorischen Fragen wenden können

### **Weitere Mitarbeitende in der FirmKatechese**

- **Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter:** begleiten eine Kleingruppe oder einzelne Firmbewerberinnen und Firmbewerber (je nach Organisation des Firmweges); werden in ihrer Aufgabe von den FirmKatechetinnen und FirmKatecheten eingeführt und von ihnen begleitet
- **Mitglieder aus der Pfarrei** bringen sich auf dem Firmweg ein: Organisation eines Angebotes, sich bei einem Angebot inhaltlich einbringen oder praktische Hilfe (Essen organisieren/zubereiten...) anbieten...